



© Copyright Stadt Telgte

Maßstab
ca. 100 m

Kulturspur – ein Rundgang durch Telgte

Parkmöglichkeiten	Sehenswürdigkeiten Kulturspur	Markt Stadtausrüfer	Marienlinde	Die Holzschuhe	Jüdischer Friedhof Emsbogen
Barrierefreie Parkplätze	Verlauf Kulturspur (2,5 km)	Kapellenstraße	Denkmal Christoph Bernhard von Galen	Judengängskén (Gedenkstele)	Mariensäule Im Wilden Mann
Öffentliche Toiletten	Jakobsweg	Telgter Dreiklang: Wallfahrtskapelle Propsteikirche St. Clemens Museum RELIGIO	Haus Pieper	Ehemalige Kornbrennerei	Der Pferdekopf
Barrierefreie Toiletten	Verlauf Jakobsweg	Christoph-Bernsmeyer Haus und die Eule	Der Drechsler	Haus Pohlmeier-Bracht	Clarahaus
Touristeninformation	Fußgängerzone	Knickenberghaus	Der Marder	Skulptur „Mathis“	Die Eidechse
Bushaltestelle	Fußgängerweg	Mythologischer Brunnen	Die Kröte Töpferei Schäfer Altstadt Häuser	Emilienhaus	Alte Synagoge De Pottkieker
Busparkplatz	Verkehrsstraße				
Wohnmobilstellplatz	Hauptverkehrsstraße				
EmsRadweg	E-Auto Ladestation				
E-Bike Ladestation					

Kulturspur Telgte

Erleben Sie einen ganz besonderen Rundgang durch Telgte - die Kulturspur.

- 1 Markt und Stadtausrüfer**
Der Marktplatz mit seinen geschichtsträchtigen Gebäuden ist Dreh- und Angelpunkt des innerstädtischen Lebens. Bei der bronzenen Vollplastik des Stadtausrüfers Heinrich Sauerland handelt es sich um eines von zehn Kunstwerken, die Prof. Jörg Heydemann für die Stadt Telgte geschaffen hat.
- 2 Kapellenstraße**
„Schmuckzeile“, die den Marktplatz mit dem „Telgter Dreiklang“ verbindet. Hier ist zudem die Tourist-Information, die Bücherei und die Volkshochschule zu finden.
- 3 Telgter Dreiklang**
Der kulturhistorische Kern besteht aus der Propsteikirche St. Clemens, der barocken Wallfahrtskapelle und dem Museum RELiGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur.
- 4 Christoph-Bernsmeyer-Haus und die Eule**
Die „Große Mühle“ wurde einst von den Franziskanerinnen übernommen, dessen Ordensvater Namensgeber für das historische Haus war. Die Eule aus Bronze stammt von Prof. Heydemann.
- 5 Knickenberghaus**
Ehemaliges Schulgebäude, das einst Knaben-, dann Mädchenschule war.
- 6 Mythologischer Brunnen**
Die Brunnenanlage an der Mühlenstraße, geschaffen von Prof. Heydemann, stellt Szenen dar, die zu den Mythen und Geschichten rund um das Thema Brunnen interpretiert werden können.
- 7 Marienlinde**
Über 750 Jahre altes Naturdenkmal.
- 8 Denkmal Christoph Bernhard Von Galen**
Erinnerung an den Fürstbischof von Galen und seinen Verdienst um die Telgter Wallfahrt.
- 9 Haus Ritterstr. 4**
Ein eingeschossiges Fachwerkgiebelhaus mit doppelt und kräftig auf „Taubstapfen“ vorragendem Giebel.
- 10 Der Drechsler**
Eine weitere Figur von Prof. Jörg Heydemann.
- 11 Marder**
Realistisch modellierte Bronzeplastik von Prof. Heydemann, die ein goldenes Ei in den Pfoten hält und unter dem Marderschwanz ein kleines Auto versteckt.
- 12 Kröte, ehemalige Töpferei Schäfer und Altstadt Häuser**
Skulptur von Prof. Heydemann, die an die Brunnenplätze der Stadt erinnert, alteingesessener Handwerksbetrieb und zum Teil denkmalgeschützte Häuser.
- 13 Holzschuhe**
Die Sandsteinskulptur rückt ein Paar „Holschken“ in den Mittelpunkt und erinnert damit an die lange Tradition des Holzschuhmacherhandwerks in Telgte (Prof. Jörg Heydemann).
- 14 Judengängskien und Gedenkstele**
Hier stand die im Novemberpogrom zerstörte Synagoge. Heute erinnert eine Stele an die Opfer.
- 15 Ehemalige Kornbrennerei**
Technisches Baudenkmal, das bis 1979 aktiv war und 1900 erbaut wurde.
- 16 Haus Pohlmeier-Bracht**
Städtisches Backsteinhaus mit Volutengiebel mit einem auf das Baujahr 1568 datierten Kaminsturz.
- 17 Skulptur Mathis**
Bronzeskulptur des Künstlers Hans Dinnendahl.
- 18 Emiliengasse**
1918 erbaut und hauptsächlich für soziale und kulturelle Einrichtungen genutzt.
- 19 Jüdischer Friedhof und Emsbogen**
1942 wurde der Friedhof samt seiner 32 Grabsteine zerstört. 2005 entstand die Stele zur Erinnerung an die Verstorbenen. Der Emsbogen ist ein besonders idyllischer Abschnitt hinter dem Telgter Rathaus.
- 20 Mariensäule und Im Wilden Mann**
Ludwig Baur schuf die Mariensäule. Gegenüber findet sich die Gaststätte „Im Wilden Mann“, die Günter Grass als Vorbild für den Brückenhof in der Erzählung „Das Treffen in Telgte“ auswählte.
- 21 Der Pferdekopf**
Die Skulptur von Prof. Heydemann erinnert an den Pferdehandel, der zu dem jährlich in Telgte stattfindenden Mariä-Geburts-Markt gehört.
- 22 Clarahaus**
Ehemaliges Wohnhaus von Christoph Bernsmeyer, Gründer der Mauritzer Franziskanerinnen. Das Haus ist rund 300 Jahre alt.
- Die Eidechse**
Auf seinem Plateau demonstriert die bronzene Eidechse die einst machtvolle Stellung ihrer Vorfahren, der Saurier vergangener Epochen.
- Alte Synagoge und Gaststätte „De Pottkieker“**
Das 2023 restaurierte Fachwerkgebäude ist eine der ältesten Synagogen Westfalens sowie einziges Haus der Altstadt mit Klinkerbemalung.

Oder laden Sie sich die Lauschtour App auf Ihr Handy.

Der Audio-Guide führt Sie ebenfalls durch Telgte.

die großartige
KLEINSTADT

TELGTE Tourismus + Kultur Telgte | Kapellenstr. 2 | 48291 Telgte | www.telgte.de



Stand: April 2025